

Message vom 03.07.2022

Gottes Versorgungsplan in Krisenzeiten 2 – Was der Geist sagt!

Teuerung, Benzinpreise, Versorgungsengpässe, Gasknappheit, Zinserhöhungen und weitere schlechte Wirtschaftsaussichten prägen momentan die Konjunktur. Die Angst vor einer Rezession geht um und mancher hat ein mulmiges Gefühl für die Zukunft. Was sagt Gottes Wort zu Krisen? Du wirst überrascht sein, wie wir jetzt reagieren sollten!



Weltweit machen verschiedene Krisenherde wie Inflation, Rezessionsängste, Lieferkettenprobleme der Weltwirtschaft zu schaffen. Viele Menschen haben Angst, dass sie sehr viel verlieren werden. Doch wir müssen auf etwas anderes schauen – auf Christus, unseren Herrn!

Gott spricht durch Joseph:

*11 Ich will dich dort versorgen – denn es sind noch fünf Jahre Hungersnot, damit du nicht verarmst, mit deinem Haus und allem, was du hast!
1. Mose 45:11 (Luther 2017)*

Wir schauen auf die 5 – mehr Gnade als Hungersnot! Es ist so wichtig, worauf wir unseren Blick legen. Selbst in Hungersnot ist Gnade vorhanden! Wir schauen auf Gottes Verheissungen und auf seinen Versorgungsplan. Durch das Wort Gottes haben wir Zugang zu der Gnade (Message von letzter Woche – 26. Juni 2022). Heute betrachten wir den Zugang zur Gnade durch den Heiligen Geist. Denn der Heilige Geist hat immer einen Krisenplan.

Der Herr ist daran interessiert, uns durch den Geist vorzubereiten!

Hilfeleistung für die Gläubigen durch den Heiligen Geist:

*27 In diesen Tagen aber kamen Propheten von Jerusalem herab nach Antiochia. 28 Und einer von ihnen, mit Namen Agabus, trat auf und zeigte durch den **Geist** eine grosse Hungersnot an, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; diese trat dann auch ein unter dem Kaiser Claudius. 29 Da beschlossen die Jünger, dass jeder von ihnen gemäss seinem Vermögen den Brüdern, die in Judäa wohnten, eine Hilfeleistung senden solle; 30 das taten sie auch und sandten sie an die Ältesten durch die Hand von Barnabas und Saulus. Apostelgeschichte 11:27-30 (Sch2000)*

Der Heilige Geist kündigte an, dass eine grosse Hungersnot über den ganzen Erdkreis kommen würde. Sie machten sich bereit und halfen ihren Geschwistern in den anderen Gemeinden. Fantastisch wie der Heilige Geist führt. In Krisenzeiten gibt es zwei Zugänge, die du kennen musst. Da ist auf der einen Seite Gottes Wort, das du in dich hineingebaut haben musst, damit du darauf stehen kannst. Und auf der anderen Seite ist es immer die Führung des Heiligen Geistes in solchen Situationen. Unter dem alten Bund offenbarte es Gott den Propheten! Und unter dem neuen Bund offenbart Gott es den Gläubigen! Was für eine Gnade in Krisenzeiten. So haben wir einen Gott der Versorgung!

Da gibt es eine Ökonomie des Himmels!

Paulus als Verwalter göttlicher Geheimnisse:

*1 So soll man uns betrachten: als Diener des Christus und **Haushalter** der Geheimnisse Gottes. 2 Im übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er treu erfunden wird. 1.Korinther 4:1-2 (Sch2000)*

Sei ein guter Verwalter von ALLEM, auch von deiner Zeit, deinen Beziehungen, dem Wort Gottes, deinen Finanzen. Wir alle sind Ökonomen! Du bist ein «oikonomos» (ein Wirtschaftler, ein Verwalter). Das Wort Ökonomie (Wirtschaft) kommt vom griechischen «oikonomia» (Haushalterschaft).

² *Ihr habt ja gewiss von der **Haushalterschaft der Gnade Gottes** gehört, die mir für euch gegeben worden ist. Epheser 3:2*

In diesem Bibelvers sehen wir, wie Paulus über die Dispensation der Gnade spricht. Das Zeitalter, die Haushalterschaft, die «oikonomia» der Gnade. Der Herr möchte dir Ökonomie beibringen! Er möchte dir beibringen, wie sein Reich, wie die Wirtschaft Gottes funktioniert! All diejenigen, die an Dispensationen glauben, sind gute Ökonomen. *So soll man uns betrachten: als Diener des Christus und **Haushalter** der Geheimnisse Gottes.* So sollen uns die Menschen betrachten! Die geistliche Ökonomie ist viel wichtiger als diejenige auf Erden. Und wenn uns der Herr die geistliche Ökonomie der Dispensationen gegeben und offenbart hat, wieviel mehr wird er uns das Niedrigere zeigen. Geld kommt und geht, Regierungen kommen und gehen – aber die Ökonomie des Himmels bleibt! Mit Gott hast du den besten Berater und er will dich versorgen.

Wir alle sind Ökonomen und der Heilige Geist ist unser Berater!

Der Herr lässt dich nicht im Dunkeln tappen:

⁷ *Ich preise den Herrn, der mich beraten hat, auch des Nachts mahnt mich mein **Inneres**. Psalm 16:7 (Zürcher Bibel)*

In der Nacht mahnt dich dein Inneres (Nieren). Der Heilige Geist ist in uns und berät uns. Dein Inneres ist die Führung des Heiligen Geistes. Aus dem Inneren heraus kommt die Beratung und dann leitet er dich auch in den Angelegenheiten deines Lebens.

Was sagt der Geist? Was ist Gottes Weg für die Gemeinde in Krisenzeiten? –
Geistesgaben!

In 1. Korinther 12 lesen wir von den neun Gaben des Heiligen Geistes. Da gibt es aber nochmals sieben weitere, zusätzliche Geistesgaben, die wir in Römer 12 finden.

Es sind die sieben Geistesgaben für die Dienste der Hilfestellung:

⁶ *wir haben aber verschiedene **Gnadengaben** gemäss der uns verliehenen Gnade; wenn wir **Weissagung** haben, [so sei sie] in Übereinstimmung mit dem Glauben; ⁷ wenn wir einen **Dienst** haben, [so geschehe er] im Dienen; wer **lehrt**, [diene] in der Lehre; ⁸ wer **ermahnt**, [diene] in der Ermahnung; wer **gibt**, gebe in Einfalt (Grosszügig); wer **vorsteht**, tue es mit Eifer; wer **Barmherzigkeit** übt, mit Freudigkeit! Römer 12:6-8 (Sch2000)*

Jeder von uns hat Gaben und Menschen dienen durch Geistesgaben. Wenn du denkst, ich finde mich nicht in den Gaben von 1. Korinther 12, dann bist du aber ganz sicher bei den Gaben aus Römer 12 dabei.

Generelles Geben – Gottes Wort:

Zuerst betrachten wir die Gabe des generellen Gebens, die für jedermann gilt. Wir alle sollen ein Herz des generellen Gebens haben. Dazu lesen wir zwei Bibelstellen: Galater 6:6 und 1. Korinther 9:7-11.

Paulus spricht zu den Galatern:

⁶ Wer im Wort unterrichtet wird, der gebe dem, der ihn unterrichtet, Anteil an allen Gütern! Galater 6:6 (Sch2000)

Paulus spricht zu den Korinthern:

⁷ Wer zieht je auf eigene Kosten in den Krieg? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von dessen Frucht? Oder wer weidet eine Herde und nährt sich nicht von der Milch der Herde? ⁸ Sage ich das nur aus menschlicher Sicht? Oder sagt dies nicht auch das Gesetz? ⁹ Ja, im Gesetz Moses steht geschrieben: »Du sollst dem Ochsen nicht das Maul verbinden, wenn er drischt«. Kümmert sich Gott etwa um die Ochsen? ¹⁰ Oder sagt er das nicht vielmehr um unsertwillen? Denn es ist ja um unsertwillen geschrieben worden: Der, welcher pflügt, soll auf Hoffnung hin pflügen, und der, welcher drischt, soll auf Hoffnung hin [dreschen], dass er an seiner Hoffnung [auch] Anteil bekommt. ¹¹ Wenn wir euch die geistlichen Güter gesät haben, ist es etwas Grosses, wenn wir von euch diejenigen für den Leib ernten? 1. Korinther 9:7-11 (Sch2000)

Anteil zu bekommen beruht auf Gegenseitigkeit. Wir als Gemeinde bekommen geistlichen Anteil und die Pastoren bekommen den natürlichen Anteil (finanzielle Versorgung) für das Säen der geistlichen Dinge. So steht es in der Bibel und es ist das Prinzip Gottes! Er versorgt dich mit soviel mehr, damit du wiederum versorgen kannst. Gott versorgt zuerst, damit wir keinen Mangel haben und geben können.

Gnadengabe des Gebens – Berufung – Heiliger Geist und Geistesgaben:

wer *gibt*, gebe in Einfalt ist die Gnadengabe des Gebens aus Römer 12.

Diese Gabe besitzen nicht alle:

¹ Und es geschah danach, dass er (Jesus) von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm, ² und auch etliche Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalena, von der sieben Dämonen ausgefahren waren, ³ und Johanna, die Frau Chusas, eines Verwalters des Herodes, und Susanna und viele andere, die ihm dienten mit ihrer Habe. Lukas 8:1-3 (Sch2000)

Die zwölf Jünger versorgten Jesus nicht. Hier dienten die Frauen Jesus mit ihrer Habe (Vermögen, Besitz). Das ist die Gabe des Gebens, z.B. Menschen dienen mit ihrem Verdienst (Firma), Vermögen, Vermächtnis... Oder Menschen, die mit ihrem Legat dienen, haben die Gabe des Gebens gemäss Römer 12. Sie sind geistgeführt. Sie segnen damit Menschen über ihren Tod hinaus. Da Legate oft grössere Beträge sind, dauert es Jahre, bis sie aufgebraucht sind. Wie wunderbar, dass der Heilige Geist sogar Menschen über ihren Tod hinaus gebraucht!

Darum bezeugt das Zehntengeben, dass Jesus auferstanden ist und lebt:

*⁸ und hier nehmen sterbliche Menschen den Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, dass **er lebt**. Hebräer 7:8 (Sch2000)*

Das Legat redet noch über viele Jahre über den Tod hinaus, denn derjenige, der gestorben ist, lebt ja auch, einfach im Himmel. Der Heilige Geist braucht seine Gaben sogar in deinem Tod. Fleischliche Dinge gehen mit dem Fleisch verloren – geistliche Dinge bleiben. In Krisenzeiten sagt der Herr durch sein Wort, dass es genug Geber gibt, die diese Gabe haben und so versorgt er die Gemeinde. Jede Church besitzt diese Gabe. So versorgt der Herr dich und mich.

Es gibt noch einen weiteren Aspekt in Römer 12: ⁸ wer **ermahnt**, [diene] in der Ermahnung; Mit **ermahnen** oder **Ermahnung** ist hier nicht gemeint, dass dir jemand lautstark die Leviten liest. Es ist nicht die Zeigefingerperson. Das Wort Ermahnen ist das griechische Wort «parakaleo» und bedeutet herbeirufen, ermuntern, auffordern oder trösten. Parakaleo besteht aus zwei Wörter: para = zur Seite / kaleo = rufen. Ein Ermutiger und Herbeirufener! Der Ermahner benützt seine Stimme und ruft etwas hervor oder herbei. Beachten wir die Reihenfolge der Gaben: wer **lehrt**, [diene] in der Lehre; ⁸ wer **ermahnt**, [diene] in der Ermahnung; wer **gibt**, gebe in Einfalt; Die Reihenfolge ist: LEHREN – HERBEIRUFEN – GEBEN! Der parakaleo löst durch das **Lehren** und **Rufen** das **Geben** aus! Und dann kommt das Vorstehen, die Gemeindeleitung. In jeder Gemeinde gibt es Herbeirufener mit dieser Geistesgabe. Das ist Gottes Versorgungsplan für die Gemeinde. Menschen werden durch das **Saat- und Ernteprinzip** gesegnet.

Wer gibt, gebe grosszügig!

Wie Gott mir, so ich dir:

³⁸ Gebt, so wird euch gegeben werden; ein gutes, vollgedrücktes und gerütteltes und überfliessendes Mass wird man in euren Schoss schütten. Denn mit demselben Mass, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird euch wieder zugemessen werden. Lukas 6:38 (Sch2000)

Geber sind gesegnet. Wie Gott mir begegnet, so soll ich meinem Nächsten begegnen, nämlich mit derselben Barmherzigkeit, mit derselben Liebe, die Gott mir

Tag für Tag schenkt. Wer grosszügig gibt, wird grosszügig belohnt werden. Er wird mit einem *überfliessenden Mass* belohnt werden. Wenn wir wissen, dass wir versorgt sind, dann können wir grosszügig geben. Wie wunderbar, dass Gottes Wort, der Herr uns vorbereitet.

Gebet

Vater wir preisen dich und danken dir. Wir beten um Versorgung für jeden einzelnen aus der Church. Ich bete, Vater, für Gunst in Versorgung, Gunst in Rationierungen und vollständige Versorgung falls Mangel entstehen sollte. Falls ein Mangel auftauchen sollte, wird deine schützende und segnende Hand über uns sein. Ich danke dir Herr, dass dieser Winter milde wird. Herr wir bitten dich jetzt schon, dass wir einen milden Winter haben werden. Halleluja! Wir danken dir Herr, dass du der Gott über ALLEM bist, dass du der Versorger von uns allen bist, und dass wenn wir versorgt werden, wir mehr als genug haben, sodass wir anderen, die in Notsituationen sind, helfen können. Wir wollen Kanäle des Segens sein. Was du uns gibst, Herr, werden wir weitergeben. Wir werden den Menschen die Güte Gottes zeigen. Amen.

Gedanken High Light

Ich schaue auf Christus, meinen Herrn!
 Schauen auf Gottes Verheissungen und auf seinen Versorgungsplan.
 Kenne Gottes Wort und die Führung des Heiligen Geistes.
 Sei ein guter Ökonom.
 Der Heilige Geist ist in dir und berät dich.
 Habe ein Herz des generellen Gebens.
 Anteil zu bekommen beruht auf Gegenseitigkeit.
 Wie wunderbar, dass der Heilige Geist Menschen sogar über ihren Tod hinaus gebraucht!
 Wenn du den Zehnten gibst, bezeugst du damit, dass Jesus lebt!
 Durch das *Saat- und Ernteprinzip* wirst du gesegnet.
 Wer gibt, gebe grosszügig!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Herr, dass du mir ein grosszügiges Herz schenkst, damit ich fröhlich geben kann. Es macht mir so viel Freude grosszügig zu sein – denn geben macht glücklicher als nehmen. Ich halte mich an Gottes Zusagen und Verheissungen, denn er hat mir versprochen, mich zu versorgen, wenn ich grosszügig bin! In Philipper 4:19 sagt Gott: *Mein Gott wird euch aus seiner überaus reichen Herrlichkeit durch Jesus Christus ALLES geben, was ihr braucht.* Ich vertraue Gott und möchte ein treuer Verwalter sein, denn Gott freut sich über einen grosszügigen Verwalter! Gott, meinem Vater, gebührt alle Ehre für immer und ewig. Amen.